

Festlegungsprotokoll der Parteivorstandsberatung vom 2. und 3. Oktober 2021

11.08 bis 11.30 Uhr **TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschlussfassung über Tagesordnung und Zeitplan**

Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt. Nachgereichte Vorlagen wurden in die Tagesordnung einsortiert und diese wurde bestätigt. Die Beschlusskontrolle (Informationsvorlage 2021/206i) wurde zur Kenntnis genommen.

Der TOP 2 wurde ergänzt um den Punkt Beschlussfassung zu Schlussfolgerungen.

Ein Geschäftsordnungsantrag auf geschlossene Sitzung bis 13 Uhr fand zwar keine Mehrheit aber mit 13 Fürstimmen das nötige Quorum, so dass eine geschlossene Sitzung hergestellt wurde.

Einer Anregung auf Einsammeln der Handys wurde nicht gefolgt.

11.30 bis 18.30 Uhr **TOP 2 Auswertung der Wahlergebnisse und erste Schlussfolgerungen sowie Beschlussfassung dazu**

Es wurde mehrheitlich eine Redezeitbegrenzung auf sechs Minuten beschlossen.

Die Wahnachtberichte aus dem Bereich Strategie & Grundsatzfragen wurden zur Kenntnis genommen.

Die Parteivorsitzenden, Dietmar Bartsch und der Bundesgeschäftsführer leiteten die Diskussion mit Statements zum Wahlausgang ein. Daran schloss sich eine lange Diskussion an, in der fast alle anwesenden Parteivorstandsmitglieder das Wort ergriffen.

12.35 wurde die geschlossene Sitzung wieder aufgehoben.

13.05 bis 13.50 fand die Mittagspause statt.

- Die Vorlage **207i Bericht des Ältestenrates** wurde zur Kenntnis genommen.

Der GfPV wurde gebeten, für den kommenden Tag einen Vorschlag zur Beschlussfassung vorzulegen.

18.30 Uhr endete der erste Beratungstag.

Sonntag, 3. Oktober 2021

9.25 bis 9.30 Uhr **TOP 3 Arbeitsweise des Parteivorstandes**

Jörg Schindler und Ates Gürpınar erläuterten die Vorlage 2021/208i: Möglichkeiten der Gestaltung von Parteivorstandsarbeit.

9.30 bis 12.10 Uhr

Fortsetzung TOP 2 Auswertung der Wahlergebnisse...

Im Ergebnis der Diskussion vom Vortag diskutierte und beschloss der Parteivorstand mit 24 Fürstimmen, einer Gegenstimme und 2 Enthaltungen eine Erklärung.

Beschluss 2021/214

Stefan Hartmann gab eine Erklärung zum Abstimmungsverhalten ab.

Der GfPV wurde aufgefordert, eine gemeinsame Sitzung mit der Fraktion vor der Wahl der Fraktionspitze durchzuführen und in den Gesprächen deutlich zu machen, dass eine inklusive Fraktionsführung gewählt werden soll. PV-Mitglieder sollen an der gemeinsamen Sitzung teilnehmen können.

Es wurde festgehalten: Wir haben durch das Wahlergebnis deutlich weniger Ressourcen zu verzeichnen. Wir appellieren an unsere Bundestagsabgeordneten, die regionale gesellschaftliche Verankerung weiter voranzutreiben. Dies kann beispielsweise durch offene Regionalbüros geschehen, die als Plattformen und Vernetzungsorte fungieren, und in Konsultation mit den jeweiligen Landesverbänden und Landesvorständen eröffnet werden. Wir wollen die Zusammenarbeit des Parteivorstands, der Landesverbände und der MdB-Landesgruppen enger verzahnen.

12.10 bis 12.40 Uhr

TOP 4 Vorhaben der nächsten Zeit

- Die Vorlage **Intervention in die Koalitionsverhandlungen** wurde diskutiert, geändert und (nachdem ein GO-Antrag auf Überweisung der Vorlage an den GfPV keine Mehrheit fand) mehrheitlich beschlossen.

Beschluss 2021/212

Harald Wolf informierte darüber, dass die Partei im kommenden Jahr 3 Mio Euro weniger hat.

Die Vorlage 2021/174 „**Wir brauchen eine neue linke Erzählung...**“ wurde vertagt.

Von 12.40 bis 13.20 fand die Mittagspause statt.

13.30 bis 13.50 Uhr

TOP 6 Verschiedenes wurde vorgezogen

Es wurde verabredet, dass die PV-Beratung im November digital stattfinden soll.

Es wurde angeregt, dass eine PV-AG Vorschläge für ein Abendprogramm bei Präsenzberatungen vorbereiten soll. Ferner wurde angeregt, dass der Parteivorstand künftig grundsätzlich digital tagen soll, wichtige Entscheidungen sollen aber in Präsenzberatungen diskutiert und getroffen werden. Der GfPV soll eine entsprechende Planung machen.

Jörg Schindler informierte über die Situation im Saarland: Es gibt seit längerer Zeit Mängel in der ordnungsgemäßen Arbeit auf Basis der Satzung. Seit einiger Zeit hat bspw. das Saarland keine Vertreter:innen mehr im Bundesausschuss, seit mehr als zwei Jahren hat kein Landesparteitag, auch nicht digital,

stattgefunden, Der Landesverband verweigerte sich der dringenden Bitte, Delegiertenversammlungen statt Mitgliederversammlungen zur Wahl der Landesliste zum Bundestag durchzuführen. Folgend stellte der LV der Bundespartei trotz vorheriger Zusage die Teilnehmer:innenlisten bei der Aufstellungsversammlung nicht zur Verfügung. Es war erhebliches Engagement aus der Bundesgeschäftsstelle nötig, um die Zulassung der Landesliste zur Bundestagswahl abzusichern und Anfechtungsgründe auszuräumen. Jetzt kommt es bei der Wahl der Vertreter:innen für die Aufstellung von Kandidat:innen zur Landtagswahl 2022 erneut zu Irritationen. In Saarbrücken wurde der neugewählte Kreisvorstand durch den Landesvorstand in seiner Arbeit behindert, auch nachdem die Bundesschiedskommission im vorläufigen Rechtsschutzverfahren die Rechtmäßigkeit der Wahl festgestellt hat. Es gibt in einer großen Zahl von Fällen pauschale Widersprüche gegen Eintritte von Mitgliedern, offensichtlich, um deren Stimmberechtigung bei der Aufstellung zu verhindern. Bei der Mitgliederversammlung eines Kreisverbandes parallel tagend zur Klausur wurden offenbar Mitglieder an ihrer Teilnahme gehindert und letztendlich per Security entfernt. Politische Kultur, Unterstützung von Aktivitäten von Kreisverbänden und auch generelle Tonlage in der Kommunikation entsprechen nicht dem Standard der Einbindung und grundlegenden solidarischen Umgangs. Jörg plädierte dafür, dass der Parteivorstand die Möglichkeit erhält, offensichtlich falsche Beschlüsse von Gliederungen aufzuheben und bei Fehlverhalten auch über den Länderfinanzausgleich zu intervenieren. Jörg dankte insbesondere Melanie Wery-Sims für ihr Engagement im Saarland.

Es wurde verabredet, dass alle Parteivorstandsmitglieder an der Beratung mit den Landesvorsitzenden am 5. Oktober um 17 Uhr teilnehmen können.

13.50 bis 14.10 Uhr

TOP 5 Weitere Vorlagen

- Die Vorlage **Solidarität mit Hamide Akbayır** wurde einstimmig beschlossen.

Beschluss 2021/209

- Die **Gründung einer Vertrauensgruppe im Parteivorstand** wurde einstimmig beschlossen

Beschluss 2021/213

Die beschlossene Gruppe soll im November konstituiert werden, PV-Mitglieder sollen sich melden. Fragen zur Arbeitsweise sollen aufgeschrieben werden.

Stefan Hartmann informierte darüber, dass der Landesparteitag im November eine Richtlinie gegen sexistisches Verhalten verabschieden wird. Auch in Bremen gibt es einen entsprechenden Leitfaden. In Thüringen gab es ein offenes Plenum zu sexistischer Belästigung. Auch in Bayern gibt es Erfahrungen, eine Schlussfolgerung ist, dass Zuständige geschult werden müssen, ggf. sind auch Außenstehende besser geeignet.

- Ein Initiativantrag zur **Gründung der AG Queer-Feminismus“** wurde an den GfPV überwiesen, der für die nächste PV-Beratung einen Vorschlag zum Verfahren machen soll.

14.10 Uhr Ende der Beratung

Anwesenheit:

	2.10	3.10.
Aken, Jan van	x	E
Al-Dailami, Ali	x	x
Aydurmus, Didem	x	x
Bank, Tobias	x	E
Becker, Maximilian	x	x
Behler, Antje	x	x
Benda, Friederike	x	E
Beutin, Lorenz Gösta	x	E
Ehling, Janis	x	x
Eisenreich, Kerstin	x	x
Felger, Kenja	x	x
Gallert, Wulf	x	E
Glasow, Margit	x	x
Gleiss, Thies	x	x
Gräfe, Konstantin	x	x

	2.10	3.10.
Gürpınar, Ates	x	x
Gutperl, Bettina	E	E
Hartmann, Stefan	x	x
Hennig-Wellsow, Susanne	x	x
Köditz, Kerstin	x	x
König, Johannes	x	x
Lompscher, Katrin	x	x
Luedtke, Simone	E	E
Movassat, Niema	E	E
Pflüger, Tobias	x	E
Renner, Martina	E	E
Richter, Jan	x	x
Schirdewan, Martin	E	E
Schindler, Jörg	x	x
Schubert, Katina		x

	2.10	3.10.
Schramm, Julia	x	x
Seifert, Ilja	x	x
Seppelt, Jana	x	x
Sojka, Michaele	x	x
Skubusch, Sabine	x	x
Tegeler, Maja	x	x
Tempel, Frank	E	E
Troost, Axel	x	x
Tut, Birgül	x	x
Weber, Daphne	x	x
Wery-Sims. Melanie	x	x
Wissler, Janine	x	x
Wolf, Harald	x	x
Zelik, Raul	E	E

Gäste (manche nur stundenweise):

Name	Bereich/Institution
Franziska Wöckel	Büro Beutin
Nicolas Jähring	Büro Beutin
Luca Grimminger	KV Flensburg
Tive Kühnemund	Linksjugend [solid] Flensburg
Katrine Hoop	LV Schleswig-Holstein
Artur Pech	Bundesausschuss
Dietmar Bartsch	Bundestagsfraktion
Hans Modrow	Ältestenrat
Carol Neve	Assistentin von I. Seifert

Name	Bereich/Institution
Edgar Zitelmann	Bundesausschuss
Barbara Borchardt	Bundesausschuss
Artur Pech	Bundesausschuss
Sophie Dieckmann	Bundesgeschäftsstelle
Lia Becker	Bundesgeschäftsstelle
Antje Dieterich	Bundesgeschäftsstelle
Thomas Lohmeier	Bundesgeschäftsstelle
Claudia Gohde	Bundesgeschäftsstelle
Martin Glasenapp	Bundesgeschäftsstelle
Matthias Hinze	Bundesgeschäftsstelle

Name	Bereich/Institution
Christina Kaindl	Bundesgeschäftsstelle
René Kolditz	Bundesgeschäftsstelle
Oli Schröder	Bundesgeschäftsstelle
Bianca Spieß	Bundesgeschäftsstelle

Name	Bereich/Institution
Daniel Wittmer	Bundesgeschäftsstelle
Kerstin Wolter	Bundesgeschäftsstelle
Nadia Zitouni	Bundesgeschäftsstelle

Aufgeschrieben von: Claudia Gohde

Verteiler: Verteiler entsprechend Geschäftsordnung des Parteivorstandes, Anlage 2
Bereichs- und Büroleiter/innen der Bundesgeschäftsstelle.